



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,1 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,84 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,2% und liegt damit um 2,2 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.061.251
Fondsgebundene LV	1.125.516
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	4.387.614
HGB-Deckungsrückstellung	2.809.458
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.889
Risiko- und Übriges Ergebnis	97.113
Schlussüberschussanteil-Fonds	29.550
Zahlungen Versicherungsfälle	430.825
Zinszusatzreserve	172.200
aktivische Bewertungsreserven	563.640
freie RSt für Beitragsrückerstattung	165.840
mittlerer Tarifrachungszins	3,3%
nachrangige Verbindlichkeiten	10.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	61.889
verfügbare RfB	195.390
HGB-DRSt ohne ZZR	2.637.258
Bestandsabbaurate	11%
Passivduration	8,7
skalierte aktivische Bewertungsreserven	563.640
Marktwert Kapitalanlagen	3.624.891
Marktwert-Bilanzsumme	4.951.254
zukünftige pass. vt. Überschüsse	844.865
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-195.025
passivische Bewertungsreserven	649.840
zukünftige Überschüsse	1.213.480
zukünftige Aktionärgewinne	303.370
latente Steuern	75.842
ökonomisches Eigenkapital	371.326
ökonomische Eigenkapitalquote	7,2%